



**Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen
Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark
Brandenburg**

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1861

LXIX. Der Bürger Hans Große verkauft mit Consens seiner Lehnsherren,
des Kurfürsten und der Strantz, dem Karthäuser-Kloster wiederkäuflich
seine Hebungen in den Mühlen zu Briesen und Madlitz, am 26. ...

Nutzungsbedingungen

[urn:nbn:de:hbz:466:1-55508](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-55508)

vedirlyke erue, vnd denseluen pacht In allir wyse, alz vorberuret ifs, hebben dy andechten geistliken herren de Carthusere desfuluen closters entphanghen, alle recht ist. Des to tughe vnd groter bekentnyfs hebben wy vorbenumeden Richter vnd scheppen vnser richters Ingefegil, des wy scheppen vns mede bruken, an dessen bref laten henghen, In dem dage na crist gebort MCCCCLIX ten yare, An aller zelen dage.

Nach dem Copialbuche des Karthäuser-Klosters, No. 60.

LXIX. Der Bürger Hans GroÙe verkauft mit Consens seiner Lehns Herren, des Kurfürsten und der Stranz, dem Karthäuser-Kloster wiederkäuflich seine Hebungen in den Mühlen zu Briesen und Madlitz, am 26. April 1460.

Ich hans groÙe, burger zu franckenford, Bekenne —, das ich mit gutem freyen willen, mit vorbedachten mite Recht vnd redelich vorkoufft habe vnde vorkouffe, In krafft dieses meynen vorfigelten bryff, In rechtis widderkouffes wyse, den andechtigen geistlichen herren vnde brudern, den Carthusern, des hufes gotisbarmherczikeit genumet, doselbest vor Franckenford gelegen, czwene winspel lehn pachtes vnde drey scheffel vor newnzig reinische gulden, mit namen newn vnde dreyßik scheffel vf der mole zu der madelitz, vnde eyne haben winspel zu den brysen, denselben pacht habe ich den Carthusern vorkoufft mit aller gerechtikeit vnde genade, alle ich den gehat habe von meynen gnedigen hern von brandenborg vnde den Sranzen zu lehne vnde mir angeerbet ist von meynen vattern, seliger gedechtnisse. Ouch ist der kouff geschen mit willen vnde sulhort meynes gnedigen heren nach Inholdint des bryffes der voreygenunge, den mergnanten Carthusern von meynen gnedigen hern darobir gegeben, vnde och mit sulhort der andern myner lehnherren vnd och myner vettern myt mir Ingesamen lehn gefesin. Ouch gelobe ich den vorgnanten Carthusern, des kouffes eyne rechte were zu seyne, so dicke vnde gefache, alle In des not wirt syn vnd mir gebort von rechte vor aller melickeit: vnde wen ich adder meyne erben des zu synne werden, das wir den obgnanten pacht widder zu vns kouffen wolden, so fullen wir des den gnanten Carthusern eyne halb Jar zuevor zu weissen thun vnde denne vf dasselbe vyrtel Jares, wen wir widder In den pachten treten, In eyner summen newnzig reinische gute gulden widder antwerden. Alle desse stücke vnde artikele stete vnd feste zu halden zu grossir sichirunge habe ich vor mich vnde meyne erben meyn Sigil vnd in diesen briff gehangen mit witschafft, In deme Sonnabende nach marci, des heiligen ewangelisten, noch der hort christi, alle man schribet Tawsent vyehundert vnde sechezig. Hyrbey vnde ober seyn gewest dy erwirdigen vnde vorsichtigen magister georgius sylo, also ein offinbar scriber, peter quentin, burgermeister, Mattis schroter, ratman, peter wyman, burger zu franckenford, vnder gelobin wirdigen zu geczuge geheischen vnde gebetin.

Nach dem Copialbuche des Karthäuser-Klosters, No. 43.